

Auszüge aus dem Heimbegehungsbericht der Heimaufsicht der Stadt Landshut vom 02.12.2010

Vollzug des Pflege- und Wohnungsqualitätsgesetzes (PflgWoqG) Überwachung und Beratung gemäß Art. 11 und 12 PflgWoqG.

Am 02.12.2010 fand im Alten- und Pflegeheim Hl. Geistspital eine turnusgemäße unangemeldete Heimkontrolle statt.

Die Durchführung der Prüfung wurde durch Herrn Linzmeier (Heimaufsicht) koordiniert.

In folgenden Bereichen wurden stichprobenartige Überprüfungen durch die unten genannten Personen vorgenommen:

Verwaltung:	durch Herrn Linzmeier, Stadt Landshut
Begutachtung Medizin, Hygiene, Infektionsschutz:	durch Frau Dr. Schmidt, Gesundheitsamt
Begutachtung Pflege:	durch Frau Csok, Gesundheitsamt
Begutachtung Sozial-/Heilpädagogik:	durch Frau Becker, Gesundheitsamt

Am Tag der Prüfung waren in der Einrichtung folgende Personen verantwortlich und/oder haben an der Begehung teilgenommen:

Trägervertreter	Herr Groß
Heimleitung	Herr Sedelke
Pflegedienstleitung	Frau Schmiedler
Wohnbereichsleitungen	Frau Knapp, Herr Fuchs
Fachbereichsleitung Sozialpädagogik	Frau Rüb
Qualitäts- und Hygienebeauftragte	Frau Wagner

Prüfgegenstand

Die in der Folge aufgelisteten Schlüsselsituationen waren Gegenstand der stichprobenartigen Überprüfung:

- Hausrundgang
- Besuch von Bewohnern im Zimmer
- Gespräch mit Bewohnern
- Durchführung der Pflegekontrolle
- Mahlzeiten und Essensversorgung
- Soziale Betreuung und Lebensbegleitung
- Umgang mit Medikamenten
- Umgang mit freiheitseinschränkenden Maßnahmen
- Sichtung der Qualitätsmanagementdokumentation
- Handhabung der Personalbesetzung

Die Heimbegehung führte (in Auszügen) zu folgenden Ergebnissen:

Allgemeine Bemerkungen:

Während der Prüfung bestand eine kooperative und konstruktive Arbeitsatmosphäre. Benötigte Auskünfte wurden bereitwillig erteilt, Unterlagen wurden vorgelegt bzw. zeitnah nachgereicht.

Die Ernährungs- und Pflegezustände der besuchten Bewohner sind augenscheinlich ohne Beanstandung. Angehörige und Betreuer äußern sich ausnahmslos positiv.

Positive Aspekte:

- hohe Bewohnerzufriedenheit
- Verbesserungen im Risikomanagement „Kontraktur“ und „Sturzgefährdung“ sind erkennbar
- angekündigte Umsetzung der Neueinteilung der Wohnbereiche ist erfolgt
- Personal wird in Palliativ-Care weitergebildet
- geplante Einführung Schmerzskala für Menschen mit Kommunikationsstörungen
- Schutzkleidung für Notfälle (Umgang mit infektiösen Bewohnern) in gesonderten Boxen vorbereitet
- Anschaffung dezentrale Dosieranlage für Desinfektionsmittel
- gute Fortschritte in Organisation der Funktionsräume
- Protokoll Desinfektion Absauggerät
- gesonderte Dokumentation für Sanierung bei MRSA
- unterstützende Tätigkeit einer weiteren Hygienekraft mit Kompetenzzuteilung
- Beschäftigung der § 87 b - Kräfte

Die seitens der Heimaufsicht und des Gesundheitsamtes im Rahmen der Überprüfung gemachten Qualitätsempfehlungen werden selbstverständlich, soweit möglich, umgesetzt.

Mängel und Beratung nach Art. 12 Abs. 2 Satz 1 PflegeWoqG

Innerhalb der Heimkontrolle ergaben sich keine Sachverhalte, die Anlass zu Beanstandungen gaben (Keine Mängel).

**Stiftungsverwaltung
25.01.2011**

**Groß
Stiftungsverwalter**